Johannisbrief

der evang.-luth Kirchengemeinde
Helmbrechts - Johanniskirche

Weltgebetstag am 5. März

In dieser Ausgabe lesen Sie

Seite 4 Weltgebetstag
Seite 5 Unser neuer Dekan
Seite 7-10 Konfirmation 2021

....und viele Nachrichten und anderes Wissenswertes aus unserer Gemeinde und „unnära Kärng“

Februar – März – April 2021

Liebe Gemeinde,

wie oft bin ich mit schweren Beinen an die Gräber meiner Lieben gegangen.
In Gedanken gehe ich diesen Weg jeden Tag. Gerade in den jetzigen schweren Pandemiezeiten, in denen der Tod oft sehr nahe ist, brauchen wir Halt. Oft können wir uns von unseren Angehörigen nicht richtig verabschieden. Wir sind als Hinterbliebene genauso wie der Patient in den letzten Stunden allein.
Doch sind wir wirklich allein? Gott begleitet uns in allen Stunden unseres Lebens, gibt uns Halt und Kraft auch auf dem letzten Weg. So wie er den Patienten Kraft und Hoffnung gibt, so ist er auch den Hinterbliebenen nahe, gibt Halt, Mut und Kraft. Wenn wir vielleicht im Augenblick klagen und nicht verstehen können, weshalb das Schicksal uns so hart trifft, so möchte Gott doch immer bei uns sein, uns beistehen. Wir müssen es nur zulassen.
Die Gefühle der Frauen, die nach Jesu Tod am Kreuz ans Grab gehen, um ihm dort nahe zu sein, können wir gut verstehen. Wir, die wir selbst schon nahe Verwandte, enge Familienglieder oder auch die eigenen Kinder verloren haben. Man hat das Gefühl, selbst gestorben zu sein, das Gefühl, alles sei ohne Sinn. In uns ist es kalt, trüb und leer. Ähnlich werden die Frauen auf dem Weg an das Grab Jesu empfunden haben. Dort lag er, den sie liebten, dem sie vertrauten, der ihnen Gutes getan hatte. Der, der ihnen Hoffnung gab. Schlagartig war alles vorbei! Doch dann entdeckten diese Frauen Schritt für Schritt: Jesus liegt nicht mehr im Grab. Nein, er ist auferweckt, er lebt! Und diese Botschaft lässt die Herzen von Menschen bis heute nicht mehr los.
An uns selbst können wir erfahren, was die Botschaft bewirken kann: Die Trauer hat uns lange in Gefühlen festgehalten, die wir „Karfreitagsgefühle“ nennen.
Wie nah fühlen wir uns den Frauen unter dem Kreuz, deren Herz von Schwertern durchbohrt sind (symbolisch gesprochen).
Engel wälzten den zentnerschweren Stein „von der Grabestüre“ fort. Auch von unseren Seelentüren wurden nach und nach schwere Steine fortgewälzt, wurde Verzweiflung aufgesprengt, neue Hoffnung gesät. Eine andere Freude, ein anderer Lebensmut findet Raum in uns.
Wir wissen, Ostern schenkt noch viel größere Hoffnung, denn das Leben hier ist nicht die letzte Station. Der Tod ist nicht Schluss-, sondern Durchgangsstation auf dem Weg zu Gott. Diese Hoffnung soll uns tragen, wenn wir auch vieles nicht verstehen, so verstehen wir eines: Gott kennt unseren Weg, er wird uns führen und leiten. Ostern lässt uns erahnen: Wir werden unsere Lieben, die wir verloren haben, wiedersehen. So kann das momentane Klagen nach und nach in Hoffnung übergehen. Heißt es doch in einem Gesangbuchlied “Jesus lebt, mit ihm auch ich“. Dies ist ein tröstlicher, fröhlicher Glaube. Eine Hoffnung, die uns durch traurige Zeiten hindurch trägt. Deshalb ist der Weg an das Grab ein Weg der Hoffnung!
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Osterfest und vor allem bleiben sie weiterhin gesund!

Karin Sauermann

Titelbild: Juliette Pita

Liebe Gemeinde!

Herzlich willkommen zum neuesten Gemeindebrief! Wer hätte das vor einem Jahr gedacht, dass wir nach wie vor von der Corona-Pandemie betroffen sind.
Und so halten Sie eine Ausgabe in der Hand, die ganz stark von den Umständen dieser Zeit geprägt ist.
Wir planen unser Frühjahr und wissen dabei, dass so manche Veranstaltung nicht stattfinden kann oder ganz anders stattfinden wird, wie wir es gewohnt sind.
Gemeindeleben im klassischen Sinne mit Gruppen und Kreisen kann im Moment nicht stattfinden und ist auch so nicht geboten.
Wir verlegen uns auf digitale Medien, halten Kirchenvorstandssitzungen, Chorproben und Konfirmandenunterricht als Videokonferenzen ab. Geburtstagskinder und Jubelpaare können nach wie vor nur per Anruf oder an der Haustür beglückwünscht werden. Trauerfeiern finden nur im engsten Familienkreis statt, Taufen und Hochzeiten werden verschoben.
Wir sind glücklich, wenigstens Gottesdienste halten zu können, mit viel Abstand, ohne Gesang, aber vor Ort in der Kirche, zugleich im Livestream auf Youtube. Mit viel Arbeitsaufwand und über 10.000 € Geldeinsatz haben wir ein System in unserer Kirche installiert (s. Bild oben), das fast profihafte Übertragungen ermöglicht, von denen wir sicherlich auch nach Corona noch profitieren.
Dankbar sind wir für die vielen positiven Rückmeldungen bzgl. unserer neuen Projekte, z.B. des digitalen Videoadventskalenders mit dem „Weihnachtsgeheimnis" und der gelungenen Weihnachtsgottesdienste, der schönen Krippen in der Kirche und die Aktion „Ein Stern für dich!" in der Advents- und Weihnachtszeit, die vielen Leuten große Freude brachte.
Für jeden Gottesdienst stellt der Kirchenvorstand ein Hygieneteam, das auf die Einhaltung der Vorgaben und die Platzverteilung achtet. Diese zusätzlichen Aufgaben bedeuten für unsere Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter eine große Mehrbelastung zu den regulären Aufgaben.
Daher gilt mein Dank allen, die im Moment „den Laden am Laufen halten" und mit großer Kreativität Kirche leben. So können wir Gemeinde Jesu Christi leben und am Ende die neuen Erfahrungen positiv in unser weiteres Gemeindeleben integrieren.

Es grüßt Ihr **Pfr. Thomas Berthold**

Weltgebetstag am 5. März Worauf bauen wir?

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?", ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend", sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Coronabedingt fällt der Gottesdienst in Helmbrechts leider aus. Auf Bibel-TV und www.weltgebetstag.de wird er übertragen am 5.3. um 19.00 Uhr. In den Kirchen in Helmbrechts gibt es Infos und Gottesdienstordnungen liegen aus!

Grafik: WGT

Abschied nach vielen Jahren Mitarbeit

Elli Reichel hat über viele Jahre in unserer Kirchengemeinde mitgearbeitet und tritt nun ein wenig kürzer. Wir danken Ihr für Ihr Engagement und wünschen Gottes Segen für die Zukunft!

Sie selbst wollte sich mit eigenen Worten im Gemeindebrief verabschieden und schreibt:

„Ich möchte mich hiermit gerne von unseren Gemeindegliedern verabschieden, ich habe seit 2002 den Geburtstagskaffee mit gestaltet - der Kuchen hat bestimmt immer gemundet. Ab 2008 habe ich Lesungen im Gottesdienst verrichtet und ab 2010 oft die runden Geburtstage besucht, auch bin ich beim Seniorenkreis eingesprungen und habe vorgelesen oder zum Fasching mit meiner inzwischen verstorbenen Freundin Sketche vorgetragen. Alles war für mich ein Bedürfnis und es hat mir gut getan.

Aber es ist an der Zeit mal Jüngeren eine Chance zu geben. Darum möchte ich allen, die mich unterstützt haben, einen Segenswunsch noch mitgeben:

"Herr, ich verstehe deine Wege oft nicht, aber ich vertraue dir, denn du weißt den Weg für mich. Von allen Seiten umgibst du mich und hälst deine Hand über mir." Psalm139,5

Ihre Elli Reichel

Wolfgang Oertel unser neuer Dekan in Münchberg

Am 30.1. wurde Pfarrer Wolfgang Oertel als neuer Dekan in unserem Dekanat in der Münchberger Stadtkirche von Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner in sein Amt eingeführt.

Er ist 53 Jahre alt, verheiratet mit Annette, einer Psychologin. Drei erwachsene Töchter gehören zur Familie.

Er hat zunächst Rechtswissenschaften studiert und war nach dem Verwaltungs-Diplom insgesamt 6 Jahre im Justizvollzugsverwaltungsdienst tätig.

Nebenbei war er immer als Lektor und Bibelkreisleiter in seiner Heimat-Gemeinde engagiert.

Schließlich entschied er sich, Theologie in Erlangen und Neuendettelsau zu studieren.

Nach dem Vikariat im Dekanat Castell war er 6 Jahre im Dekanat Rügheim in den Gemeinden Friesenhausen und Wetzhausen als Pfarrer und Schulbeauftragter tätig.

13½ Jahre war er dann in der Pfarrei Untersteinach tätig. Nun kommt er als Dekan in unser Dekanat.

Er ist ein großer Befürworter des Prozesses Profil und Konzentration (PuK). PuK aber muss von den Kirchengemeinden und den Pfarrerinnen und Pfarrern gewollt werden und darf nicht von oben herab übergestülpt werden.

Dafür setzt er sich auch als wiedergewähltes Mitglied der Bayer. Landessynode und im Landessynodalausschuss ein. Auch beim neuen Landesstellenplan will er kämpferisch auf die oberfränkischen Kerngebiete achten.

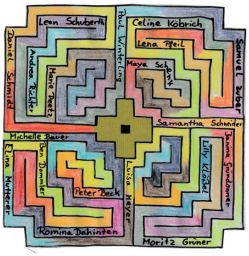
Übergemeindlich sind ihm die Ökumene und die Kommunitäten wichtig. Zudem ist er in der VELKD und auf Schloss Craheim engagiert.

Besondere Gottesdienstformen wie auch die Jugendarbeit liegen ihm sehr am Herzen.

Wir wünschen unserem neuen Dekan alles Gute und Gottes Segen für seinen Start in unserem Dekanat und freuen uns schon bald auf eine Begegnung auch hier in Helmbrechts!

Gottesdienste auch im Livestream (LS) auf unserem Youtube-Kanal!
Für einige Gottesdienste ist Anmeldung (A) im Pfarramt erforderlich!

		Zeit	Ort	Prediger	Hinweise/ Livestream (LS)
Februar					
Sexagesimae	07.02.	09.30	Johanniskirche	Pfr. Berthold	LS
Estomihi	14.02.	10.00	Johanniskirche	FamilienGD	LS / Anmeldung (A)
		19.00	Johanniskirche	Pfrin.Kaiser	Oek.Gottesdienst f. Ehepaare (A)
Invokavit	21.02.	09.30	Johanniskirche	Pfrin.Kaiser	LS
	24.02.	19.00	Johanniskirche	Pfr. Berthold	Passionsandacht
Reminiszere	28.02.	09.30	Johanniskirche	Franz Schobert	LS
März	03.03.	19.00	Johanniskirche	Pfrin. Kaiser	Passionsandacht
nur online!	05.03.	19.00	Bibel-TV	oder	weltgebetstag.de
Okuli	07.03.	09.30	Johanniskirche	Elke Söllner	LS
	10.03.	19.00	Johanniskirche	Diakonin Twisselmann	Passionsandacht
Lätare	14.03.	09.30	Johanniskirche	Team	Konfirmandenvor-stellung / LS / A
	17.03.	19.00	Johanniskirche	Pfr. Berthold	Passionsandacht
Judika	21.03.	09.30	Johanniskirche	Pfr. Berthold	LS
	24.03.	19.00	Johanniskirche	Pfrin. Kaiser	Passionsandacht
Palmarum	28.03.	09.30	Johanniskirche	Pfrin. Kaiser	LS
	31.03.	19.00	Johanniskirche	Diakonin Twisselmann	Kreuzweg
April					
Gründonners-tag	01.04.	19.00	Johanniskirche	Pfrin. Kaiser	Abendmahl / LS / A
Karfreitag	02.04.	09.30	Johanniskirche	Pfr. Berthold	Abendmahl / LS/ A
		14.00	Johanniskirche	Diakonin Twisselmann	Andacht zur Sterbestunde Jesu
Ostersonntag	04.04.	05.30 (!)	Osternacht	Pfr. Berthold	Abendmahl / LS / A
		09.30	Johanniskirche	Pfrin. Kaiser	LS
Ostermontag	05.04.	09.30	Johanniskirche	Franz Schobert	LS
Konfirmation	11.04.	09.00 / 11.00	Johanniskirche	Pfrin. Kaiser Diakonin Twisselmann	LS
Misericordias Domini	18.04.	09.30	Johanniskirche	Franz Schobert	LS



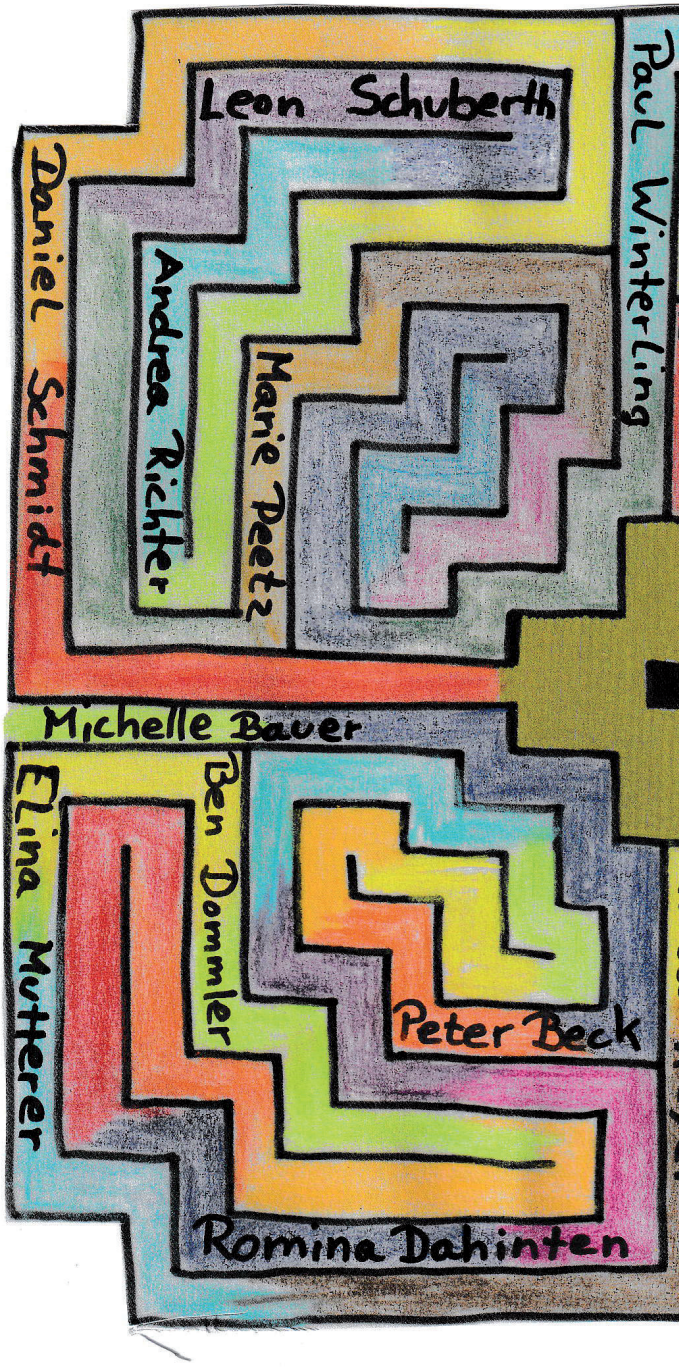
Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

Das sieht ganz schön verwirrend aus, oder? So viele Wege, so viele Farben, so viele Namen sind auf dem Bild zu sehen. Ja, es sind eure Namen, jeder einzelne ist eingeschrieben in die bunten Wege.

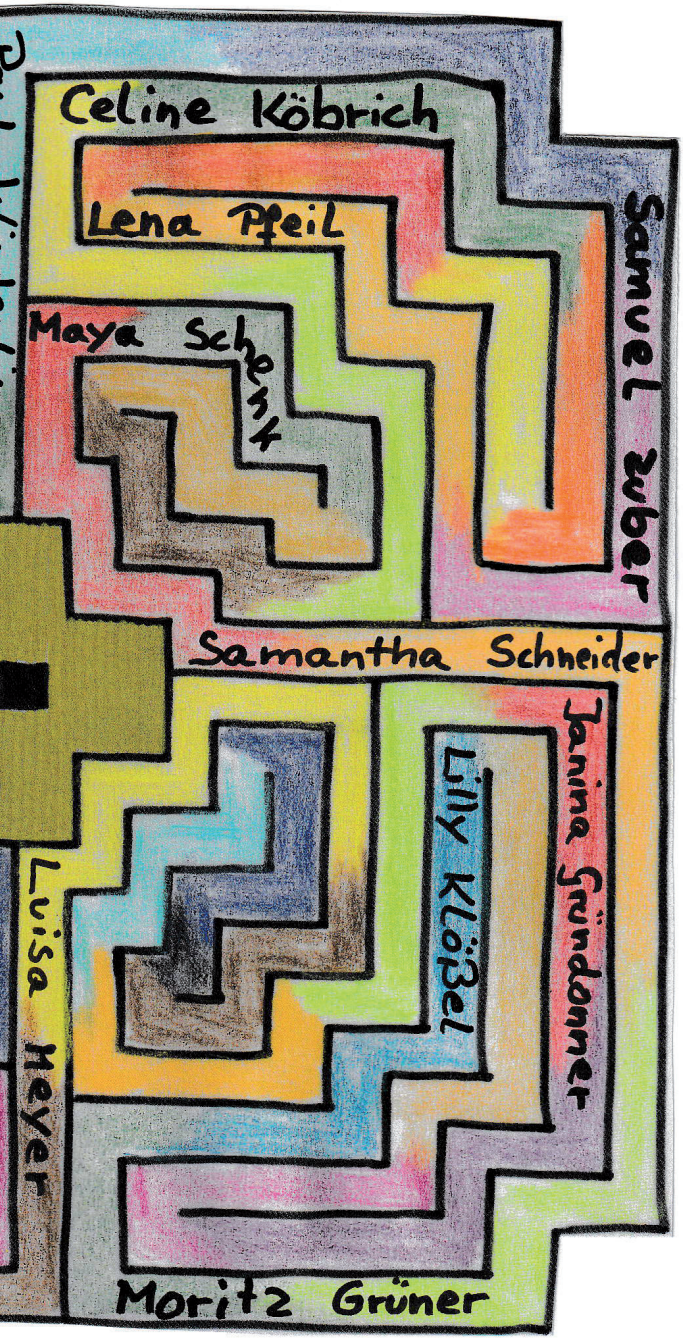
Und, ja, es ist ein Labyrinth. Dabei denken wir an einen Irrgarten mit Weggabelungen, an denen wir uns entscheiden müssen. An Wege, die uns in Sackgassen führen, so dass wir umkehren und uns neu orientieren müssen.
Ein Labyrinth ist kein Irrgarten. Es hat einen Weg, der in ein Zentrum führt. Und wir haben für diesen Weg als Symbol für eure Konfirmation eines mit einer kreuzförmigen Mitte gewählt, das in einer Kirche in Chichester in England als Mosaik im Boden eingelassen ist.
Das Labyrinth ist ein uraltes Symbol für unseren Lebensweg. Es ist ein Weg mit vielen Wendungen, Richtungswechseln und Kehrtwendungen. Manchmal wissen wir nicht, was sich hinter einer Kurve verbirgt. So ist es in unserem Leben auch. Um im Labyrinth in die Mitte zu gelangen brauchen wir eines, nämlich den Entschluss, loszugehen. Und ein zweites: immer weiter vorwärtsgehen! Dann kommt man sicher an!
Aber warum stehen nun eure Namen im Labyrinth?
Ihr seid losgegangen, habt euch entschieden, euch konfirmieren zu lassen. In diesem Jahr war es wahrlich kein gerader, voraussehbarer Weg, auf dem das Ziel immerzu sichtbar war. Aber das Ziel ist da, das wusstet ihr! Dafür, es zu erreichen, war Geduld nötig, einzelne, kleine Schritte. Der Unterricht in Präsenz, in Zoomkonferenz, Treffen zu Andachten in der Kirche, Gottesdienstbesuch, Praktika in verschiedenen Bereichen der Kirchengemeinde – es waren viele Schritte, die gegangen wurden und manchmal wussten wir alle nicht, wie hell oder dunkel es hinter der nächsten Biegung sein wird! Und so vielfältig, facettenreich und farbig wie in früheren Jahren konnte sich die Kirchengemeinde auch nicht präsentieren, schade. Doch der Glaube an Jesus Christus ist nach wie vor der Mittelpunkt. Und ihr seid auf dem Weg dorthin, der Konfirmationsgottesdienst ist ein Schlusspunkt. Ihr seid im Mittelpunkt des Labyrinthes angekommen. Und es ist der Wendepunkt: Mit dem Segen, den ihr in diesem Gottesdienst bekommt, in dem ihr eure Entscheidung, als Christen in unserer Gesellschaft zu leben verkündet, geht ihr weiter auf eurem Lebensweg. Wiederum ein Weg mit vielen Wendungen und Richtungswechseln und manchmal auch mit Kehrtwendungen um 180°.
Ihr dürft darauf vertrauen, dass euer Lebensweg kein Irrgarten, sondern ein Labyrinth ist – ein Weg, der Schritt für Schritt in eurem Tempo gegangen wird – und von Gott gesegnet ist!

Diakonin Barbara Twisselmann und Pfarrerin Ramona Kaiser

Konfirmat


Paul Winterling
Leon Schuberth
Daniel Schmidt
Andrea Richter
Marie Peetz
Michelle Bauer
Ben Dommler
Elina Mutterer
Peter Beck
Romina Dahinten

ation 2021


Celine Köbrich
Lena Pfeil
Maya Scheff
Samuel Zuber
Samantha Schneider
Janina Gründonner
Lilly Klöbel
Luisa Meyer
Moritz Grüner

Liebe Gemeinde,

Grafik: Pfeffer

in diesem Jahr werden wieder 19 junge Menschen aus unserer Kirchengemeinde konfirmiert! Sie sagen „Ja" zur Kirche und zum christlichen Glauben und bekräftigen damit aus eigener Entscheidung das, was ihre Eltern und Paten bei der Taufe stellvertretend übernommen haben.

Ein fröhlicher Haufen junger Leute auf dem Weg ins Labyrinth des Lebens als mündige Christen. Wir als Kirchengemeinde sollten darum bemüht sein, sie ganz herzlich unter uns aufzunehmen. Eine christliche Gemeinde lebt vom Miteinander und vom Austausch zwischen Jung und Alt.

Gottes Segen möge sie begleiten und behüten, damit aus ihnen im Glauben verankerte Persönlichkeiten werden, die als Christinnen und Christen sich in der Gesellschaft einbringen und unser Gemeindeleben bereichern.

Ihr
Pfr. Thomas Berthold, Pfrin. Ramona Viola Kaiser und Diakonin Barbara Twisselmann

Bitte beachten:

Die Konfirmation (incl. Beichte) am 11.4. ist folgendermaßen geplant:
Es finden zwei Gottesdienste um 9.00 Uhr und 11.00 Uhr statt. Vor Ort können nur die Konfirmand*innen und deren Familien in der Kirche am Gottesdienst teilnehmen.
Für alle anderen werden die Gottesdienste im Livestream auf unserem Youtube-Kanal übertragen. Wir bitten um Verständnis!

		Zeit	Ort	Prediger	Hinweise
Jubilate	25.04.	09.30	Johanniskirche	Team	Einführung der Konfirmanden 2022 / LS/ A
Mai	02.05.	08.00	Johanniskirche	Pfr. Berthold	
Kantate	02.05.	09.30	Johanniskirche	Pfr. Berthold	
Rogate	09.05.	09.30	Johanniskirche	Pfrin. Kaiser	

Jubelkonfirmationen 2021 – wichtige Information!

Für die Silberne, Goldene und die Jubelkonfirmationen können wir im Moment leider noch nicht sagen, wie diese stattfinden können.
Der Kirchenvorstand geht davon aus, dass frühestens nach den Pfingstferien, wohl aber im Herbst Gedenkgottesdienste stattfinden können. Diese werden geplant, sobald klar ist, inwiefern wieder Gottesdienste mit erhöhter Personenzahl in unserer Kirche möglich sind. Wir bitten um Verständnis!

Bibelgesprächskreis per Zoom-Videokonferenz

Grafik: Pfeffer

Ab Montag, 8. Februar, machen wir das Angebot eines Bibelgesprächskreises. Wie ist das Ganze gedacht? Wir lesen gemeinsam eine Bibelstelle und tauschen uns aus.
Wir erhoffen uns ein fruchtbares Gespräch, in das jede und jeder seine Gedanken einbringen kann. Sicherlich ist es bereichernd, wenn man auch selbst Ideen von anderen aufgreifen kann.
Vielleicht reicht es aber auch, über einen Bibeltext einfach nur ins Reden zu kommen.
Bitte schicken Sie, falls Sie Interesse haben, eine Mail an gerd.koppitz@t-online.de mit dem Betreff „Bibelgesprächskreis", wir schicken Ihnen dann die Zoom-Einladung zur Videokonferenz.
Unser erstes Treffen findet statt am Montag, 08.02.2021, 19:45 Uhr. Dauer: 1 Stunde.
Wir hoffen auf rege Teilnahme!

Birgit und Gerd Koppitz

Evangelische Jugendarbeit

Jugendgruppe für alle ab der 7. Klasse

Mutig wie wir sind, laden wir Euch ein, am Dienstag, den 9. März um 18.00 Uhr im Gemeindehaus vorbeizukommen. Wir wissen nicht, ob wir uns im Jugendraum treffen können, darum haben wir eine Schnitzeljagd vorbereitet. Ihr braucht dafür: Zeit, Fantasie und ein Smartphone, mit dem QRCodes gelesen werden können. Mit dem ersten Auftrag macht ihr euch dann auf den Weg zu verschiedenen Stationen und Aufgaben. Am Ende gibt es natürlich eine Überraschung am Gemeindehaus! Weitere Termine bitte im Schaukasten am Gemeindehaus schauen, oder mal bei Katha Bächer oder mir anrufen und fragen Barbara Twisselmann, Tel.: 91184.

Action Gruppe

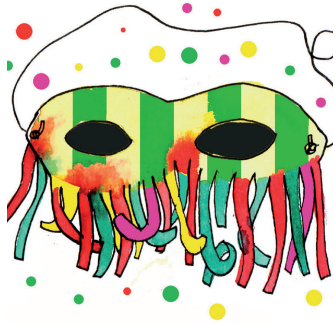
Actiongruppe

Wir wagen einen Neubeginn im März!
Wenn Du in der Grundschule bist, dann komme am Donnerstag, den 11. März um 16.00 Uhr ins Gemeindehaus in der Schulstraße. Svenja, Anna und ich werden ein actionreiches Programm für draußen vorbereiten. Und auch eines für innen, wenn wir uns wieder näher kommen dürfen.
Wir freuen uns auf ein fröhliches Treffen! Die nächsten Treffen sind dann hoffentlich am 22. April und am 20. Mai!

KINDER-GOTTESDIENST
– GOTTESDIENST VOR EURER HAUSTÜR

Kinder- und Familiengottesdienst

„Alle müssen Masken tragen!"
Am 14.Februar ist Valentinstag und in diesem Jahr ein Sonntag. Darum denken wir in einem Familiengottesdienst über Masken und Verkleidungen nach, die sonst in diesen Tagen vor dem Aschermittwoch die Tage und die Feste bunt und fröhlich machen.
Hinter Masken sich zu verstecken und mal wer anderes sein können ist lustig, spannend und schön. Und wer mag, darf gerne mit Maske und Verkleidung zu unserem Gottesdienst am Sonntag, 14. Februar um 10 Uhr in die Kirche kommen. Natürlich dazu auch mit Mund-Nasen-Schutz FFP2!
Wir bitten um Anmeldung über Email oder telefonisch bis 12.2. im Pfarramt.



Grafik: Badel

Blau-Kreuz-Gruppe
Kontakt u. Einzelgespräche nach tel. Vereinbarung bei Günter Strobel Tel. 927595.

„Cafe Fairständnis“
Kontakt: Diakonin Twisselmann Tel: 91184

Geburtstagskaffee
Kontakt: Pfarramt, Tel.: 99220

Johannischor / Canticum Novum:
Informationen bei Gerd Koppitz (Tel.: 7596) gerd.koppitz@t-online.de

Mutter-Kind-Gruppen
Rebekka Geyer Tel. 2515274 und Jana Hopp Tel. 0162-7364530

Posaunenchor
Leitung: Herr Dr. Rainer Goller (Tel.: 09251-2855) posaunenchor.helmbrechts@web.de

Seniorennachmittag Informationen bei Pfrin. Kaiser Tel. 91140

Handarbeitskreis
Auskunft Christine Strobel Tel. 251672

Für aktuelle Infos bitten wir die Tagespresse, unsere Schaukästen und unsere Internetseite zu beachten, einfach QR-Code scannen:

Veranstaltungen Monat Februar:

03.02. 19.30 Uhr 1.Konfirmandenelternabend via Zoom
24.02. 19.00 Uhr Passionsandacht in der Kirche

Veranstaltungen Monat März:

01.03. 18.30 Uhr Mitarbeiterversammlung via Zomm
02.03. 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung (Zoom)
03.03. 19.00 Uhr Passionsandacht in der Kirche
10.03. 19.00 Uhr Passionsandacht in der Kirche
14.03. 09.30 Uhr Konfirmandenvorstellung
17.03. 19.00 Uhr Passionsandacht in der Kirche
23.03. 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
24.03. 19.00 Uhr Passionsandacht in der Kirche
26.03. 14.00 Uhr Kirchenputz
31.03. 19.00 Uhr Kreuzweg der Jugend in der Kirche

Veranstaltungen Monat April:

09.04. 15.00 Uhr Generalprobe der Konfirmanden
13.04. Volary-Gedenkfeier, Zeit n.n. bekannt
20.04. 19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung
24.04. 13.00 Uhr Schnuppertag für unsere neuen Konfirmanden 2022 im Gemeindehaus

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Unsere Kirchengemeinde ist online!
Internet und Online-Spende:
www.helmbrechts-evangelisch.de

Gottesdienste live auf YouTube:
„Evangelische Kirchengemeinde Helmbrechts“

Facebook: @HelmbrechtsEvang

Modernes Pfarrhausleben – Pfarrfrauen und Pfarrmänner vernetzen sich

Die traditionellen Familienkonstellationen von Pfarrer*innen und ihren Angehörigen haben sich seit einigen Jahren stark gewandelt und damit verändern sich auch die Bedürfnisse der Pfarrfrauen und Pfarrmänner.
Meine Frau und ich arbeiten beide sehr viel und in völlig unterschiedlichen Berufen. Von daher wissen wir um die spezifischen Herausforderungen im Alltag – neben dem Familienleben.
Mitte 2020 wurde ich mit in das Team der Pfarrfrauen und Pfarrmänner in Bayern gewählt. Damit setze ich eine gute Tradition fort und möchte mich aus Helmbrechts heraus für die Belange dieser Gruppe einsetzen, denn: Pfarrfrau ist nicht gleich Pfarrfrau - und Pfarrmann schon gar nicht.
Partner*innen von Pfarrer*innen sind unterschiedlich: Sie leben mit und ohne Kinder, mit und ohne Trauschein, mit und ohne Berufstätigkeit, mit und ohne Ehrenamt. Einige verstehen sich als Pfarrfrau/Pfarrmann, anderen fällt die Identifikation mit diesem Begriff schwer. In einem Pfarrhaus leben inzwischen auch nicht mehr alle Pfarrfamilien. Manche leben sogar in Fernbeziehungen oder sind getrennt bzw. geschieden.
Das gewählte Team von Pfarrfrauen und Pfarrmännern in Bayern engagiert sich daher für Frauen und Männer, Partnerinnen und Partner von Pfarrern und Pfarrerinnen / Vikaren und Vikarinnen, indem es Kontakte untereinander stärkt, für unterschiedliche Lebenssituationen sensibilisiert und Interessen vertritt. z.B. sind wir Ansprechpartner*innen gegenüber der Landeskirche, gegenüber dem Pfarrerinnen und Pfarrerverein oder auch gegenüber unseren Mitmenschen in den lebendigen Gemeinden.
Das Team möchte außerdem alle ansprechen, die in einem Pfarrhaus leben oder gelebt haben. Alle sind herzlich eingeladen sich zu melden und / oder mitzuwirken (weiterführende Infos unter: www.pfarrfrauenundpfarrmaenner.de).
Das Leben als Pfarrfrau oder Pfarrmann ist ziemlich besonders – auch hier bei uns in Helmbrechts. Sie möchten mehr darüber wissen? Sprechen Sie mich gerne an!

Ihr Matthias J. Kaiser
(Pfarrmann im Pfarrhaus 2 auf dem Kirchberg)

Getauft wurde:

Kirchlich bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen können hier leider keine Daten veröffentlicht werden! Wir bitten um Verständnis!

Die Friedhofsverwaltung informiert:

Barzahler und Überweiser bitten wir, sofern nicht schon geschehen, die Instandhaltungsgebühren für das Jahr 2021 zu entrichten.

Hausmüll im Restmüllcontainer

In der letzten Zeit findet sich wieder vermehrt illegal abgelagerter Hausmüll und zum Teil sogar Sondermüllim Restmüllcontainer an der Friedhofshalle. Der Container ist hierfür natürlich nicht vorgesehen und es entstehen zusätzliche Entsorgungskosten, die letztlich wieder die Allgemeinheit zu tragen hat. Aus diesem Grund wird der Container ab sofort genauer überwacht und illegaler Müllentsorgung nachgegangen. Ggf. wird Anzeige erstattet!

Einrichtungen . . .

Kindertagesstätte - Heimeranstraße 5, Tel.: 5238

Leitung: Herr Köstner: kitaleitung@helmbrechts-evangelisch.de

Kindertagesstätte Rasselbande - Schwarzenbacher Straße 22, Tel.: 91401

Leitung: Frau Heinold; kinderkrippe-rasselbande@helmbrechts-evangelisch.de

Pfarramt (Gemeindebüro) - Münchberger Str. 4, Tel.: 99220, Fax 992233

E-Mail: pfarramt.helmbrechts@elkb.de

Mitarbeiterinnen: Frau Sauermann und Frau Hohenberger

in der Ferienzeit ist das Büro nur von 8 Uhr bis 12 Uhr besetzt.

Öffnungszeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	8.00-12.00	8.00-12.00	10.30-12.00	8.00-12.00	8.00-12.00
Nachmittag	13.30-17.00	13.30-17.00	nachmittags geschlossen	13.30-16.30	

....und Mitarbeiter der Gemeinde

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes: Frau Koppitz

Tel. 09252-7596, birgit.koppitz@web.de

Stellvertretender Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Herr Geipel

Tel. 09281-7200-21, o.geipel@web.de

T.Berthold, Pfarrer – Sprengel 1

Münchberger Str. 4, Tel.: 99220 Fax: 992233,

E-Mail: thomas.berthold@elkb.de

R. Kaiser, Pfarrerin - Sprengel 2

Beethovenstr. 48, Tel. 91140,e-mail: ramona.kaiser@elkb.de

B.Twisselmann, Diakonin

Tel. 91184, e-mail: barbara.twisselmann@helmbrechts-evangelisch.de

R.Rank, Kirchenmusiker

Tel. (09251)-5023, e-mail: roland.rank@helmbrechts-evangelisch.de

W. Harich, Hausmeister und Kirchner

Tel.: 0160-90588327, e-mail: messner@helmbrechts-evangelisch.de

Internet: http://www.helmbrechts-evangelisch.de

Wichtige Adressen im Dekanat Münchberg

Dekanatsbüro, Kirchplatz 2, 95213 Münchberg Tel.: 09251/8993220
Ev. Jugend: Marienstr. 13, 95213 Münchberg, Tel 09251 / 2660
Kirchliche allg. Sozialarbeit (KASA), im Arbeitsamtsgebäude: Tel 09251/436-938.
Münchberger Tisch, Unterer Graben 5, 95213 Münchberg, Tel. 0151/187-254-76

Bankverbindungen:

Spendenkonto der Kirchengemeinde: DE94 7805 0000 0570 1006 85

Friedhofskonto: DE67 7805 0000 0570 1034 99

Haushaltskonto der Kirchengemeinde: DE51 7805 0000 0570 100974

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Helmbrechts, Münchberger Str. 4, 95233 Helmbrechts V.i.S.d.P.:Pfr. Thomas Berthold - Auflage 3300. Der Johannisbrief erscheint 4-5 mal im Jahr und wird kostenlos verteilt. Druck: Schmidt & Buchta, Helmbrechts, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.4.2021